



voyage mit Heinrich Heine



VDK-
Organisatorin
Matre begrüßt
über hundert
Gäste zur
Vernissage



Berg' und Burgen schau herunter
In den spiegelhellen Rhein,
Und mein Schiffchen segelt munter,
Rings umglänzt von Sonnenschein.

Heinrich Heine wäre sicherlich höchst verwundert gewesen, hätte er den Besucherandrang zur Eröffnung einer Kunstausstellung erlebt, die von seinen Werken inspiriert ist. Über hundert kunstinteressierte Gäste drängten sich im Treppenhaus des Heinrich-Heine-Instituts, wo 27 Mitglieder des Vereins Düsseldorfer Künstlerinnen ihre Arbeiten präsentieren. Die kleinformatigen Bilder und Objekte beziehen sich auf Texte des Dichters. Dabei spiegeln sie die ganze Vielfalt von Heines Schaffen wider – vom politischen Engagement über satirischen Spott bis zu romantischer Poesie.



Im Treppenhaus des Heinrich-Heine-Instituts präsentieren 27 VDK-Künstlerinnen ihre Werke

Verbindendes Motiv aller ausgestellten Werke ist die Reise, „voyage“ in Anspielung auf Heines Verbundenheit mit Frankreich. Schnell wurden die Künstlerinnen beim Dichter fündig: Winterreise und Harzreise, Rhein und Nordsee, teils reale Fahrten, teils Aufbruch zu imaginären Ufern...die Kunstwerke beweisen viel Gespür für Nuancen im Detail, seien es Ölbilder, Grafiken, Monotypien, Glascollagen, Fotos oder plastische Objekte. In einem beeindruckenden Video wird gezeigt, wie Schüler und Studenten den Dichter heute erleben. Alles in allem eine kleine, aber sehenswerte Ausstellung. (we)

Ausstellung
„voyage“
bis 31.1.2013 im
Heinrich-Heine-
Institut,
Bilker Str. 12
40213 Düsseldorf

Begleitprospekte
mit Miniatur-
Abbildungen
der Werke und
mit Texten von
Heinrich Heine
liegen aus.

RÜCKBLICKE...

»Alice im Wunderland«: neues Video von Birgit Martin



Auf der diesjährigen Gerresheimer Kunstausstellung zeigte Birgit Martin erstmals ihr neues Video »Alice im Wunderland oder: Zeit im Traum ist sonderbar«. In dem 13-minütigen Werk inszeniert die VDK-Künstlerin eine fantastische Welt märchenhafter Traumfiguren und lädt den Zuschauer ein, sich in der geträumten Zeit zu verlieren.

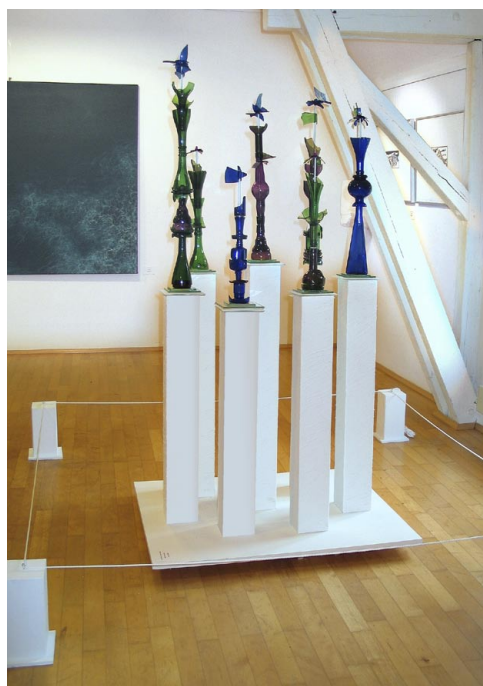
Gerresheimer Kunstausstellung, 13.- 21.10. 2012

Ruth Steinkamp-Malz in Paris: Ausstellung »De l'amitié«

Die deutsch-französische Freundschaft funktioniert auch in der bildenden Kunst: zwei Künstlerverbände aus Essen, in denen VDK-Mitglied Ruth

Steinkamp-Malz ebenfalls vertreten ist, veranstalteten im Austausch mit ihren französischen Kollegen eine Ausstellung in Paris unter dem Titel »De l'amitié – Über die Freundschaft«. Ort des Geschehens ist der Barocksaal des Rathauses im 11. Arrondissement. Ruth Steinkamp-Malz war mit ihrem Bild »Tanz« (Mischtechnik) vertreten.

Vernissage war am 17. Oktober,
die Ausstellung dauerte bis zum 26. Oktober 2012.



Inge Welsch auf der Kreis-Kunst- ausstellung in Langenfeld

„Glassäulenwald“ heißt das siebenteilige Objekt, das VDK-Künstlerin Inge Welsch auf der diesjährigen jurierten Kreiskunstausstellung des Kreises Mettmann ausstellte. Das Objekt besteht aus zerlegten Glasflaschen, zusammengefügt zu fantasievollen Säulen in unterschiedlichen Größen, Farben und Formen. (we)

Kreiskunstausstellung Kreis Mettmann, vom 29.9. bis 25.11. 2012
in der Wasserburg Haus Graven, Langenfeld-Wiescheid.

Hanne Horn in der Lutherkirche



Triptychon
Jürgen, Silvia u.
Elvira 2004
Fotografie, Collage,
Stoff, Lack, Holz,
150 x 130 cm

Vom 27.7. – 24.8.2012 stellte VDK-Künstlerin Hanne Horn in der Lutherkirche, Kopernikusstrasse 9b, 40223 Düsseldorf ihre Fotoarbeiten aus.

RÜCKBLICKE...

Seelenradar und Bienengezitter

Eine Lichtperformance von Daniela Flörsheim und Reiner Kaltenbach für und bei Mary Bauermeister, mit Musik von Benjamin Flörsheim und Dr. Gerhard Schneider.

Sonntag, 1. Juli 2012



Hommage an Mary...

Daniela Flörsheim gestaltete eine Lichtperformance für und bei Mary Bauermeister.

Zu Mary Bauermeisters (Früh Fluxus) Echo-rohrklängen und Detlev Weigand Percussion setzte Daniela Flörsheim Schwingungen in einen geomantischen Lichttanz um.

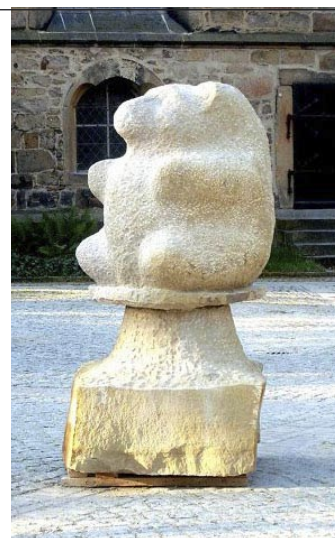
Sonntag, 22. Juli 2012



Gudrun Schuster in Obernkirchen

9. Internationales Obernkirchener Bildhauersymposium
26. August 2012 – 9. September 2012

Bildstöcke sind Ausdruck tiefer Volksfrömmigkeit. Eine Spielart ist der „Tabernakelbildstock“. Formal stelle ich meine Skulptur in diese Tradition. Inhaltlich setze ich jedoch andere Vorzeichen. Das „Sakramentshäuschen“ hat die Form eines Gummibärchens, auf der Rückseite befindet sich eine halbrunde Nische, bemalt mit einem nachtblauen Sternenhimmel, unter dem ein kleines Holzboot im Meer treibt.



NEU aus dem Atelier von...

MATRE (Ulrike Mayer-Trede)

MATRE sprengt die Form. In ihrer neuen Serie von Sägeblatt-Monotypien sprengt MATRE die Kreisform: Aus dem harmonischen Rund bricht ein Fragment heraus – der Kreislauf des Lebens ist in Frage gestellt. Damit baut sich neue, ungewohnte Spannung auf. Die fein ziselierten Strukturen führen uns durch zarte Lichtungen und in dunkle Tiefen. Wir gehen mit dem Auge beglückt über sonnige Flächen, spüren den wuchernden Farben nach.

Plötzlich bricht es ab. Ein weißes Phantom schiebt sich über den Kreis. Der Einbruch des Unbekannten, die Leere, die fehlende Vollendung – sie setzen den neuen, irritierenden Akzent. Das Leben läuft nicht rund – so nähert sich die gesprengte Kreisform der Realität. (we)

